

SpVgg Hambach : VfL Niederwerrn

7:6 (5:2)

Ein gutes und kämpferisches Spiel zeigten die Mannschaften aus Hambach und Niederwerrn. Die Spielerinnen aus Hambach hatten ein Ziel. Weiterhin in der Tabelle oben mitmischen. Dafür musste ein Sieg gegen den VfL her. Hambach startete angriffslustig und ging in kürzester Zeit in Führung. Dann hatten sie zunehmend Pech mit den Würfeln oder sie kamen zu ungenau. Das stärkte den VfL und dieser ging erstmals in Führung. Die Gastgeberinnen blieben davon unbeeindruckt und steigerten ihre Leistung sowohl in der Abwehr als auch im Angriff. Mit viel Geduld konnte Hambach die Führung zurückerobern und ging mit 5:2 in die Halbzeit.

In den zweiten 15 Minuten begann das Spiel wie die erste Halbzeit endete. Hambach konnte nachsetzen und seinen Vorsprung ausbauen. Niederwerrn begann ab diesem Zeitpunkt mit der Aufholjagd. In dieser Phase zeigte Hambach, dass man durch Zusammenhalt und Motivation jeden Gegner schlagen kann. Bei einem Spielstand von 7:5 gab es das erste Timeout auf der VfL Seite. Nach Wiederanpfiff verkürzte dieser nochmal auf 7:6. Dann das nächste Timeout diesmal von Hambach. Mehr passierte danach nicht mehr, aber die Spielvereinigung freute sich sichtlich über das erreichte Ziel.

TSV Heidenfeld : TSV Bergrheinfeld

3:13 (1:5)

Die ersten paar Minuten konnte der TSV Heidenfeld beim starken Spiel der Bercher noch mithalten - man ließ wenige Würfe zu. Leider wurde Bergrheinfeld immer sicherer in ihrem Wurf, was den Heidenfeldern im Gegenzug leider nicht gelang. Mal wieder ließ man zu viele Chancen liegen und somit konnte Bergrheinfeld in der zweiten Halbzeit davonziehen.

TSV Bergrheinfeld : SpVgg Hambach

8:1 (3:0)

Auch wenn der Gegner Bergrheinfeld hieß, ging Hambach gestärkt in das Spiel. Beide Mannschaften spielten auf hohem Niveau, sodass es lange Zeit 0:0 stand. Erst nach 10 Minuten traf Bergrheinfeld zum 3:0 Halbzeitstand.

Bis dahin stand die Hambacher Abwehr stark und konnten etliche Angriffe am Kreis unterbinden. Auch die Konterstärke des TSV schafften die Gasteberinnen zu unterbinden, so dass der TSV gezwungen war am Kreis zum Abschluss zu kommen. Lediglich im Abschluss scheiterte man an der Korbfrau. Berg hingegen baute seine Führung weiter aus. Bei einem Spielstand von 6:0 gab es das erste Timeout von Hambach. Dies zeigte Wirkung und Hambach konnte auf 6:1 verkürzen. Leider reichte es nicht mehr, um eine Aufholjad zu starten. Trotz einer 8:1 Niederlage zeigte Hambach eines ihrer besten Spiele gegen den TSV und waren mit ihrer Leistung zufrieden.

VfL Niederwerrn : TSV Heidenfeld**7:7 (4:1)**

Heidenfeld startete mit Raumabwehr ins Spiel. Niederwerrn lies sich davon nicht beeindrucken und spielte die eigenen Spielzüge konsequent durch und kam zu vielen Wurfchancen aus den Ecken. Konnte diese aber zu selten nutzen. Auch Heidenfeld lies einige Chancen liegen. Anscheinend war die Niederlage des ersten Spieles zu Beginn der zweiten Partie noch etwas zu stark im Hinterkopf, denn der Start war für den TSV etwas schleppend. Mit einem 4:1 Rückstand ging es in die Pause.

Im Verlauf des Spiels stellte Heidenfeld in der Abwehr dann auf Manndeckung um und überzeugte mit schnellem Angriffsspiel und vielen Läufen. Stück für Stück kämpfte man sich heran und stellte schließlich sogar das Unentschieden her. In den letzten 5 Minuten entwickelte sich ein sehr spannendes, kämpferisches - aber dabei immer faires - Spiel, beide Mannschaften wollten den Sieg. Der Endstand von 7:7 markierte das leistungsgerechte Unentschieden.

Korbschützen**TSV Bergheinfeld:** nicht gemeldet**SpVgg Hambach:** Lilly Breitenbach 5, Sophie Kleinhenz 2, Marie Hain 1**TSV Heidenfeld:** Sophie-Madlen Roth 4, Leni Schmitt 3, Miriam Wagenhäuser 2, Lena Volpert 1**VfL Niederwerrn:** Maya Hümmer 5, Finja Philipp 3, Emma Derleder 1, Johanna Winkler 1, Lorena Esch 1, Nasanin Moheb-Zade 1, Susann Geiling 1

SC Hesselbach : TSV Schonungen

0:9 (0:6)

Schonungen eröffnete das Spiel mit einem Distanzwurf aus mindestens 8 Metern. Auch im Laufe des Spiels nutzte sie immer wieder die Möglichkeit die Deckung aus der Ferne zu umgehen, da Hesselbach ohne springende Korbhüterin spielte. Hesselbach hingegen tat sich schwer, durch die gegnerische Deckung zu dringen. Und wenn es gelang, war die Korbhüterin Schonungen zur Stelle. Schonungen erhöhte bis zur Halbzeit zum 0:6 und konnte gleich nach Wiederanpfiff das 0:7 für sich verbuchen.

Anschließend verlief das Spiel lange Zeit recht unspektakulär ohne einen Korb auf beiden Seiten. Schonungen wechselte die Korbhüterin und konnte bis zum Spielende noch zwei weitere Körbe zum Endstand von 0:9 erzielen.

DJK Greßthal : TSV Nordheim

3:7 (3:3)

Das Weininselteam tat sich anfangs schwer, ins Spiel zu finden und konnte zunächst seine Wurf- und Konterchancen nicht verwerten. Dann ging die DJK Greßthal mit einem Fernwurf in Führung, der TSV konnte jedoch umgehend ausgleichen. Bis zur Halbzeit konnte Greßthal noch zweimal mit Treffern von außen vorlegen, doch beide Male blieb Nordheim dran und glich aus.

Nach der Halbzeitpause platzte der Knoten beim Weininselteam, in der Abwehr sicherten die Mädels den Kreis und ließen keine Fernwürfe des Gegners mehr zu. Nach vorne spielte das Team schöne Chancen heraus und gewann schließlich ungefährdet mit 3:7.

DJK Greßthal : SC Hesselbach

8:6 (5:3)

Die beiden Mannschaften begegneten sich auf Augenhöhe. Hesselbach ging in Führung, doch zwei Angriffe glich Greßthal mit starken Sprungwürfen und Distanzwürfen aus. Beide Mannschaften zeigten eine gute Abwehrleistung, aber das Trefferglück lag auf der Seite von Greßthal, sodass es zur Halbzeit 5:3 stand.

Hesselbach gab nicht auf und erkämpfte sich durch weitere schöne Spielzüge gute Chancen. Durch zwei weitere Sprungwürfe von Pia Schmitt und einen Distanzwurf von Greta Zeidlhack beendet die DJK Greßthal das Spiel mit 8:6.

TSV Schonungen : TSV Nordheim

2:4 (1:3)

Gegen den TSV Schonungen startete das Team von der Weininsel gut. Ebenso wie im Hinspiel fehlte Schonungen die Präzision im Abschluss, während Nordheim seine hohe Treffsicherheit gleich zu Beginn unter Beweis stellte und sich in den ersten Minuten mit 0:3 absetzen konnte. Dann agierte Schonungen effektiver und ließ bis zur Halbzeit keinen weiteren Korb mehr zu. Allerdings ging von den etlichen Würfen Schonungen bis zur Pause nur ein Ball durchs Netz.

In der zweiten Spielhälfte egalisierten sich beide Teams mit sicherer Abwehr und guten Korbhüterleistungen. Schließlich aber fiel das 1:4. Schonungen machte nun die Deckung auf, was Nordheim sichtlich aus dem Konzept brachte. Allerdings reichte die Zeit nur noch, um zum Endstand von 2:4 zu verkürzen.

Korbschützen

SC Hesselbach: Alia Hümpfner 2, Marlene Fischer 2, Hannah Vierengel 1, Jule Wahler 1

TSV Nordheim: Lea Romanov 4, Lotte Schmitt 2, Hanna Kächelein 2, Sophie Plettner 2, Lauryn Weber 1

TSV Schonungen: Lilly Sachs 3, Sophie Stumpf 3, Anna Peters 2, Lorena Frank 1, Lilith Lamm 1, Rosalie Heuberger 1

DJK Greßthal: Greta Zeidlhack 8, Pia Schmitt 3